



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: 17 MILLIONEN EURO FÜR GIGABIT IN UNTERFRANKEN – 15 Kommunen profitieren von Bayerischer Gigabitförderung // 5.287 Adressen erhalten direkten Glasfaseranschluss**

# FÜRACKER: 17 MILLIONEN EURO FÜR GIGABIT IN UNTERFRANKEN – 15 Kommunen profitieren von Bayerischer Gigabitförderung // 5.287 Adressen erhalten direkten Glasfaseranschluss

19. August 2022

„Die unterfränkischen Kommunen investieren vorbildlich in den Glasfaserausbau! Eine moderne digitale Infrastruktur ist Grundpfeiler für die Zukunftsfähigkeit einer Region. Leistungsfähige Glasfasernetze sind die Lebensadern unserer Zeit und Grundvoraussetzung für den gesamten digitalen Alltag. Der Freistaat Bayern engagiert sich seit Jahren auf freiwilliger Basis massiv, um eine bestmögliche Versorgung seiner Bürgerinnen und Bürger insbesondere in den ländlichen Regionen zu ermöglichen. Dass Freistaat und Kommunen für dieses Ziel gemeinsam viel bewegen können, zeigt das starke Engagement im Rahmen der Bayerischen Gigabitförderung. Heute erhalten 15 unterfränkische Kommunen insgesamt rund 17 Millionen Euro Förderung für ihre digitale Zukunft – über 5.200 Adressen sollen so mit Glasfaser ausgebaut werden“, freut sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich des Bescheidversands an die Gemeinden.

Folgende Kommunen erhalten Förderbescheide für die Glasfasererschließung nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR):

Landkreis, Förderempfänger, Fördersumme in €

Main-Spessart, Karlstadt, 3.032.483  
Main-Spessart, Eußenheim, 1.750.317  
Main-Spessart, Triefenstein, 1.238.097  
Würzburg, Randersacker, 1.199.084  
Würzburg, Gerbrunn, 193.438  
Würzburg, Rottendorf, 102.628  
Würzburg, Theilheim, 647.492  
Würzburg, Kirchheim, 1.494.342  
Würzburg, Giebelstadt, 686.211  
Würzburg, Bütthard, 1.153.895  
Würzburg, Gaukönigshofen, 1.638.774  
Würzburg, Geroldshausen, 400.785  
Aschaffenburg, Stockstadt a.Main, 877.248  
Aschaffenburg, Alzenau, 2.159.966  
Aschaffenburg, Haibach, 114.168

Mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie hat der Freistaat den Weg geebnet und kann als erste Region in der Europäischen Union den Glasfaserausbau auch dort fördern, wo bereits ein Netzbetreiber mindestens 30 Mbit/s anbietet (sog. „graue Flecken“). Bislang sind über 1.200 Gemeinden in das Förderverfahren eingestiegen, 64 % aller bayerischen Haushalte sind gigabitfähig erschlossen. Bayerns ambitioniertes Ziel lautet: Gigabit bayernweit bis 2025.

Bei der Breitbandversorgung liegt Bayern als größtes Bundesland in allen Bereichen über dem Bundesschnitt. Aktuell verfügen bayernweit bereits rund 98 % der Haushalte über schnelles Internet. Nach Abschluss aller laufenden Projekte werden über 99 % der Haushalte in Bayern mit schnellem Internet surfen können. Bei der Versorgung mit 100 Mbit/s und 1 Gbit/s liegt Bayern auch deutlich über dem Bundesschnitt: 91 % aller bayerischen Haushalte verfügen über mindestens 100 Mbit/s. Im Zuge der bayerischen Breitbandförderung hat der Freistaat seit 2014 über 1,7 Milliarden Euro investiert. Damit werden mehr als 66.000 Kilometer Glasfaser in Bayern verlegt. Die Kommunen entscheiden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit über die Inanspruchnahme eines Förderverfahrens und über den Umfang der Fördergebiete.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

